

Pfälzische Kinderhilfe - Leben nach Tschernobyl - e.V.

Humanitärer, für Weißrussland tätiger gemeinnütziger Verein

Vom Finanzamt Kaiserslautern als mildtätig anerkannt



Vereinsnachrichten

Liebe Leser unserer Homepage,

ich möchte Sie/Euch über Neuigkeiten aus unserem Verein informieren:

- 1. Das Begleitteam**, das Ende November nach Belarus gereist war, um die Spenden, die mit dem Herbstkonvoi nach Mosyr gebracht worden waren, zu verteilen, ist zurück. Wolfgang Spangenberg, stellvertretender Vorsitzender und Konvoi-Leiter, hat berichtet, dass der Konvoi problemlos über die Grenzen nach Mosyr gebracht und in Mosyr eingelagert und vom Zoll verplombt werden konnte. Leider dauerte die Freigabe ziemlich lang und das Verteilerteam konnte deshalb erst so spät fahren. Ludmila und Lydia von unserem Partnerverein „Tugendhaftigkeit“ hatten die Verteilung gut vorbereitet und unter Mithilfe weißrussischer Freunde konnten die Spenden in Mosyr und Shitkowitschi und den zugehörigen Dörfern zügig verteilt werden. Es fehlten keine Pakete und die Freude bei den Beschenkten war groß weil die Geschenke noch vor Weihnachten angekommen waren.
Die Gastfreundschaft der Bevölkerung und unserer Freunde war wie immer überwältigend. Besonders der Empfang am Gymnasium in Kalinkowitschi ist erwähnenswert.
Die Geldspenden, deren Verwendung dem Verein immer nachgewiesen werden, wurden u. a. der Schule in Below für den Einbau von Spinden in der Turnhalle und dem Waisenhaus in Shitkowitschi für den Kauf einer Waschmaschine übergeben.
Die Rückfahrt des Teams erfolgte sehr zügig. Die Abfertigung sowohl an der weißrussischen, wie auch an der polnischen Grenze erfolgte freundlich und sehr professionell. Die Gruppe kam am Sonntag, den 8. Dezember wohlbehalten, aber müde wieder in Enkenbach an.
- 2. Hilfskonvoi 2020:**
Der Beschluss des Vorstandes die Restbestände aus unserem Lager im Februar mit einem Hilfsttransport nach Mosyr zu bringen musste aus verschiedenen Gründen geändert werden. Der Verein aus Haßloch wird, wenn überhaupt, nur wenige Pakete bei diesem Transport mitgeben. Die Zeit bis zur geplanten Abfahrt des Konvois im Februar ist zu kurz, um weitere Pakete zu packen und alle erforderlichen Papiere zu erstellen und es soll die Möglichkeit eröffnet werden, dass die Gastfamilien noch Pakete ihren Erholungskindern 2020 mitgeben können.
Deshalb soll nun der Konvoi erst kurz nach Ende der Kindererholung **im August** nach Mosyr gefahren werden. **Sachspenden, vor allem auch Fahrräder**, können bis **Ende Juli 2020** in Enkenbach abgegeben werden.
- 3. Besuch einer Gruppe von Studentinnen und Studenten** der Universität Mosyr.
In den letzten Jahren ist die Zahl der Deutsch Studierenden an der Uni Mosyr ständig gesunken, und es war immer schwieriger geworden, interessierte junge Leute einzuladen, die Deutschland noch nicht besucht hatten. Außerdem ist die Dozentin für Deutsch Ludmila Puchnarevich, die auch Vorsitzende unseres Partnervereins in Mosyr ist, im Ruhestand und darf die Gruppe nicht mehr als Betreuerin begleiten.

Pfälzische Kinderhilfe - Leben nach Tschernobyl - e.V.

Humanitärer, für Weißrussland tätiger gemeinnütziger Verein

Vom Finanzamt Kaiserslautern als mildtätig anerkannt

Seit einiger Zeit hat sich der Vorstand Gedanken gemacht, in welcher Weise diese kulturelle und völkerverbindende Maßnahme, für die die Rotarier „Kaiserslautern-Kurpfalz“ und die Naturfreunde Kaiserslautern immer einen bedeutenden Beitrag leisten, fortgeführt werden kann.

Der Vorstand hat den Beschluss gefasst, künftig jährlich wechselnd 7 fünfzehn- bis sechszehnjährige Abschluss Schülerinnen und –schüler der „Deutschklasse“ des Lyzeums oder des Gymnasiums Kalinkowitschi einzuladen. Die Gruppe kann sowohl im Naturfreundehaus Finsterbrunnental, als auch privat untergebracht werden. Aus dieser Schule dürfen dann keine weiteren Kinder nach Deutschland reisen. Für die Gruppe wird ähnlich wie für die Studierenden ein kulturelles und touristisches Programm erstellt. Die Gruppe reist vor den Erholungskindern mit einem Linienbus an und fährt mit dem Bus, der die Kinder bringt, zurück. In diesem Jahr wird diese Gruppe etwa 3 Wochen vor der Kindererholung anreisen.

4. Der **Besuch der Erholungskinder** findet dieses Jahr in der Zeit vom **03. bis 25. Juli** statt. In dem Bus fahren auch wieder die Kinder mit, die durch den Verein „Tschernobyl mahnt“ aus Haßloch eingeladen werden. Wir suchen deshalb **Gasteltern für 35 bis 40 Kinder im Alter von 9 bis 16 Jahre**. Die Gasteltern sollten im Raum Kaiserslautern oder eventuell im Raum Dahn wohnen. Die Gastgeber können das Alter und das Geschlecht des Kindes wählen und auch sonstige Wünsche äußern. Wir werden versuchen diese bei der Auswahl der Kinder zu berücksichtigen. Die Kinder wohnen 3 Wochen bei ihren Gasteltern und werden von ihnen gepflegt. Für die Betreuung stehen 3 bis 4 Betreuerinnen zur Verfügung. Unser Verein veranstaltet jede Woche 1 oder 2 Events für die Kinder. Die Teilnahme daran ist freiwillig. Nähere Auskünfte können Sie von unserer Fachgruppenleiterin für die Kindererholung, **Frau Colette Spangenberg**, **Tel. 06303-2665** oder E-Mail: cocowolf@web.de erhalten.
5. Eine großzügige Spende der „**Lieselott und Klaus Rheinberger Stiftung**“ ermöglicht es unserem Verein, eine Gesundheitsmaßnahme in **Nadeshda** für Kinder, die aus gesundheitlichen Gründen nicht nach Deutschland kommen dürfen, zu unterstützen. **Herzlichen Dank!**
6. Die **Mitgliederversammlung 2020** findet am Sonntag, den **1. März 2020 um 15:00 Uhr** statt. Ort: **Landgasthof „Schwan“** in **Trippstadt, Kaiserslauterer Straße 2-4** statt. Siehe hierzu die Einladung!

Der Vorstand freut sich über eine rege Teilnahme!